

FW Stadtratsfraktion Ingolstadt, Kupferstr. 3, 85049 Ingolstadt

Stadt Ingolstadt  
Herr Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf  
Geschäftsführer INKo Bau Nicolai Fall  
Geschäftsführer IFG Norbert Forster  
Geschäftsführer IFG Professor Dr. Rosenfeld  
Rathaus  
85049 Ingolstadt

**Stadtratsfraktion Ingolstadt**

Fraktionsvorsitzender  
Hans Stachel  
Kupferstr. 3  
**85049 Ingolstadt**

Tel. 0841 / 93 11 233  
Fax 0841 / 93 12 220  
fraktion@fw-ingolstadt.de  
www.fw-ingolstadt.de

Ingolstadt, 29.03.2022

## **Anfrage Hochwasserschutz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf,  
sehr geehrter Herr Fall,  
sehr geehrter Herr Forster,  
sehr geehrter Herr Professor Dr. Rosenfeld,

nachdem im vergangenen Jahr die Katastrophenschutzübung stattfand, erhielten wir in der letzten Sitzung der BKR Kommission einen Bericht über die Übung. Bei dieser Gelegenheit wurde durch Herrn Branddirektor Josef Huber Kritik an den Baumaßnahmen der letzten 10 Jahre an der Donaulände geäußert, insbesondere im Bereich des Katastrophenschutzes und der Hochwassersicherheit.

Bereits im Rahmen der Vorbesprechung am Tag der Übung wurden diese Punkte angesprochen, bis heute gibt es keine detaillierten und nachprüfbaren Erläuterungen in den zuständigen Ausschüssen und Gremien wie der IFG und der INKo Bau.

Die FW-Stadtratsfraktion bittet daher, in den zuständigen Ausschüssen und Gremien sowie im Stadtrat Bericht zu erstatten über die Hochwassersituation der Gebäude an der Schloßlände, die in den letzten 7 Jahren entstanden sind, wie das Congresscentrum und das Congresshotel nebst Tiefgaragen, der Makers Space und das Digitale Gründerzentrum.

Hierbei sind die Hochwasserlagen HQhäufig bis HQextrem mit den Auswirkungen auf die Gebäude zu berücksichtigen.

Auch die Tiefgarage und der Technikraum des Congresshotels auf Ebene -3 sind hierbei einzukalkulieren, sowohl für den Zeitraum des Hochwassers als auch für die Zeit danach.

Welche Maßnahmen sind zur Vermeidung von Schäden jetzt bereits geplant bzw. können noch im Nachgang nachgerüstet werden.

Der Pegelstand des Pfingsthochwassers 1999 mit 7,49 Meter soll für die Gebäude als Maßstab herangezogen werden. Zu berücksichtigen ist auch, dass 1999 die Ziegelmauer des Kavalier Dallwick als stabiles Bollwerk gegen eindringendes Wasser fungierte, heute allerdings eine Gebäudefront mit Fenstern dem gleichen Wasserdruck voraussichtlich nicht standhalten kann.

Um zeitnahe Berichterstattung mit Lösungsansätzen wird ersucht.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Stachel  
Fraktionsvorsitzender der  
Freien Wähler Stadtratsfraktion Ingolstadt



gez. Angela Mayr



gez. Klaus Böttcher



gez. Raimund Reibenspiess